

## Parlamentarischer Vorstoss

2026/5805

---

Geschäftstyp:	Motion
Titel:	<b>Endlich faire Motorfahrzeugsteuern</b>
Urheber/in:	Reto Tschudin
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	Biedert, Brunner Markus, Epple, Erhart, Karrer, Liechti, Meier, Meyer, Riebli, Ritter, Schneider, Spiegel, Spiegel-Roth, Trüssel, Widmer, Wunderer
Eingereicht am:	11. Juni 2026
Dringlichkeit:	—

---

Der Kanton Basel-Landschaft ist leider seit Jahren bekannt für seine insgesamt zu hohen Motorfahrzeugsteuern. Leider sind die im Baselbiet so ausgestaltet, dass vor allem Familienfahrzeuge schlecht wegkommen. Grosse, geräumige Fahrzeuge für eine Familie mit mehreren Kindern, mit verhältnismässig geringer Motorisierung aber entsprechen höherem Gesamtgewicht bezahlen die höchsten Verkehrssteuern. In anderen Kantonen spielt nebst dem Gewicht teilweise auch – oder nur der Hubraum respektive die Normleistung eine Rolle und beeinflusst die Motorfahrzeugsteuern insbesondere zu Gunsten der Familienfahrzeuge. Es ist an der Zeit, dass der Kanton Basel-Landschaft seinen überhöhten Motorfahrzeugsteuern ein Ende setzt und mit einem Systemwechsel insbesondere typische Familienfahrzeuge tiefer besteuert und insgesamt konkurrenzfähiger mit anderen Kantonen wird. Die Verordnung zum Gesetz über die Motorfahrzeugsteuer in der das Bonus- und Malus System bezüglich CO<sub>2</sub>-Ausstoss geregelt ist, soll in diesem Zusammenhang nicht angepasst werden und seine Gültigkeit behalten. Eine diesbezügliche Neuregelung ist nicht angezeigt und unabhängig von der Zugrunde liegenden Berechnungsweise möglich.

**Ich lade den Regierungsrat dazu ein, Gesetz über die Motorfahrzeugsteuer dahingehend anzupassen, dass zur Berechnung der Motorfahrzeugsteuer nebst dem Gesamtgewicht auch die Normleistung respektive der Hubraum berücksichtigt wird. Dies mit dem klaren Ziel die Steuern für alle Motorfahrzeuge, insbesondere aber auch für typische Familienfahrzeuge zu senken.**

---